

⋮ 2023

Q2

6-Monatsbericht

1. Januar bis 30. Juni

SURTECO

Mio. €	Q2			Q1-2		
	1.4.-30.6. 2022	1.4.-30.6. 2023	Δ %	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2023	Δ %
Umsatzerlöse	202,1	223,1	+10	415,1	428,8	+3
davon						
- Deutschland	49,8	42,5	-15	105,9	90,2	-15
- Ausland	152,3	180,6	+19	309,2	338,6	+10
EBITDA	24,2	16,2	-33	55,2	35,3	-36
EBITDA-Marge in %	12,0	7,3		13,3	8,2	
EBITDA adjusted ¹	24,2	24,0	-	55,2	45,1	-18
EBIT	13,3	0	-100	33,5	7,6	-77
EBIT-Marge in %	6,6	0,0		8,1	1,8	
EBIT adjusted ²	13,3	11,3	-15	33,5	20,9	-38
EBT	12,6	-2,3	-118	31,9	2,9	-91
Konzerngewinn	8,9	-7,7	-186	22,5	-4,0	-118
Ergebnis je Aktie in €	0,57	-0,49	-186	1,45	-0,26	-118
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.6.2022	30.6.2023	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	175,3	381,0	+117
Verschuldungsgrad in %	41	94	+53 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	48,7	37,4	-11,3 Pkt.
Mitarbeiter	3.193	3.716	+16

	31.12.2022	30.6.2023	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	152,8	381,0	+149
Verschuldungsgrad in %	36	94	+58 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	50,0	37,4	-12,6 Pkt.
Mitarbeiter	3.052	3.716	+22

¹ Sondereffekte: Transaktions- und Integrationskosten, Beratungskosten, PPA Step-up Vorräte

² Sondereffekte: Transaktions- und Integrationskosten, Beratungskosten, PPA Step-up Vorräte und PPA Afa

ZWISCHENLAGEBERICHT

SURTECO KONZERN

ZUM 30. Juni 2023

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach langfristigen Investitionsgütern wie Möbel korreliert erfahrungsgemäß mit dem allgemeinen Wirtschaftswachstum. Insofern dürfte die Möbel- und die Zulieferindustrie die weltweiten Zinserhöhungen der Notenbanken zur Bekämpfung der allgemeinen Inflation gespürt haben. So geht die Commerzbank in ihrem Research vom Juli 2023¹ von einem Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von +2,9 % im aktuellen Jahr aus, nachdem in 2022 noch ein Wachstum von +3,6 % ermittelt wurde. Dem Euroraum wird dabei ein Zuwachs von +0,5 % [2022: +3,5 %] zugesprochen. Deutschland dürfe laut Commerzbank in 2023 mit einem Rückgang von -0,5 % [2022: +1,8 %] in eine leichte Rezession rutschen, während für Frankreich (+0,5 % nach +2,5 % in 2022) und Italien (+1,0 % nach +3,8 % in 2022) noch ein leichtes Wachstum prognostiziert wird. Das Bruttoinlandsprodukt von Großbritannien soll in 2023 laut Commerzbank +0,2 % [2022: +4,1 %] und das der USA +1,5 % [2022: +2,1 %] betragen.

¹ Research Commerzbank - www.firmenkunden.commerzbank.de

Die zurückhaltende Nachfrage ist auch innerhalb der deutschen Möbelindustrie nachvollziehbar. Die Möbelindustrie, der Möbelhandel und die Möbelzulieferindustrie sehen momentan eine große Unsicherheit bei den Verbrauchern, die sich in einer starken Kaufzurückhaltung in den unteren und mittleren Möbel-Preissegmenten niederschlägt.² Auch die Baugenehmigungen, die als Frühindikator für die Nachfrage bei Inneneinrichtungen dienen, stehen unter Druck. So war die Zahl der genehmigten Wohnungen in Deutschland von Januar bis Mai 2023 um 27 % geringer als im Vorjahreszeitraum.³ Auch in den USA sanken in diesem Zeitraum die Baugenehmigungen von privaten Wohneinheiten deutlich.⁴

Akquisition der Omnova Geschäftsbereiche

Am 28. Februar 2023 erwarb die Gesellschaft die Geschäftsbereiche "Laminates and performance films and coated fabrics" von der Omnova Solutions Inc, USA, (Omnova) einer Tochtergesellschaft der britischen Synthomer plc. Die Geschäftsbereiche ergänzen mit thermoplastischen und papierbasierenden Laminaten und Spezialfolienlaminaten für Küche, Bad, Caravan und für Luxury Vinyl Tiles das Produktangebot. Zudem wird mit Coated Fabrics, das unter anderem im Transportsektor und in Marineanwendungen Verwendung findet, ein weiteres Standbein zur Differenzierung der Branchen aufgebaut. Die Transaktion wurde überwiegend mit Fremdkapital finanziert. Zu weiteren Details wird auf den Anhang verwiesen.

² Presse-Information vom 4. Juni 2023 - www.vhk-herford.de

³ Pressemitteilung Nr. 280 vom 18. Juli 2023 - www.destatis.de

⁴ Pressemitteilung vom 20. Juni 2023 - www.census.gov

Geschäftsverlauf Konzern

Im ersten Halbjahr 2023 stiegen die Umsatzerlöse der SURTECO Gruppe um +3 % auf 428,8 Mio. € (Vorjahr: Mio. € 415,1). Wesentlich hierfür waren die erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova ab dem 1. März 2023. Bereinigt um diese Umsätze war weiterhin eine deutlich rückläufige Nachfrage in unseren Branchen zu verzeichnen. Da diese zu fehlender Auslastung und somit zu Produktivitätsverlusten führt und Kosten im Zusammenhang mit der Omnova Akquisition das Ergebnis belasteten, lag im ersten Halbjahr 2023 das Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis (EBIT) mit Mio. € 7,6 um -77 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 33,5. Bereinigt um Akquisitions- und Integrationskosten sowie die Kaufpreisallokation (PPA) für Omnova und Beratungskosten für ein Programm zur Ergebnisverbesserung in Höhe von insgesamt Mio. € 13,3 lag das EBIT adjusted bei Mio. € 20,9.

SURFACES

Im Segment SURFACES sind die Oberflächenaktivitäten des Konzerns inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika zusammengefasst. Die Umsatzerlöse des Segments sanken im ersten Halbjahr 2023 auf Mio. € 142,3 nach einem Pro Forma Umsatz von Mio. € 164,8 im Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang von -14 % dürfte im Wesentlichen der verhaltenen Nachfrage in Deutschland und Europa aufgrund der hohen Inflation und des gestiegenen Zinsniveaus geschuldet sein. Dies belastet auch die Auslastung der Produktionswerke bei weiterhin hohen Fixkosten. Insofern sank das EBIT des Segments auf Mio. € -1,7 nach einem Pro Forma EBIT von Mio. € 9,7 im Vorjahreszeitraum.

EDGEBANDS

Das Segment EDGEBANDS umfasst alle Kunststoffkantenaktivitäten des Konzerns in Europa und Südamerika. Mit Mio. € 78,8 liegt der Segmentumsatz in den Monaten Januar bis Juni 2023 zwar um -13 % unterhalb des Pro Forma Vorjahreswerts von Mio. € 90,4. Aufgrund der derzeit verhaltenen Nachfrage gegenüber der noch zufriedenstellenden Entwicklung im Vorjahreszeitraum liegt dieser Wert jedoch im Rahmen der Erwartungen. Ebenso verhält es sich mit dem Segment EBIT von Mio. € 9,4 nach Pro Forma Mio. € 10,9 im Vorjahr.

PROFILES

Das Segment PROFILES bündelt in Europa und Südamerika die Aktivitäten mit technischen Profilen, Sockelleisten und zugehörigen Produkten. Mit Mio. € 73,1 lag der Umsatz des Segments im ersten Halbjahr 2023 um -9 % unter dem Pro Forma Wert des Vorjahres von Mio. € 80,6. Dementsprechend gab auch das Segment EBIT auf Mio. € 6,8 (Vorjahr Pro Forma: Mio. € 9,4) nach.

NORTH AMERICA

Im Segment NORTH AMERICA finden sich die Aktivitäten mit allen Produkten des Konzerns in dieser Region wieder. Die Umsätze der erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova werden auch für das Werk in Thailand diesem Segment zugeordnet. So stieg der Halbjahresumsatz in 2023 um +112 % auf Mio. € 108,9 nach Pro Forma Mio. € 51,5 im ersten Halbjahr des Vorjahres. Einmalige Akquisitionsaufwendungen und laufende Integrationskosten durch die erworbene Geschäftsbereiche führten zu einem Rückgang des EBIT auf Mio. € -6,3 nach Pro Forma Mio. € 4,4 im Vorjahreszeitraum.

ASIA / PACIFIC

Das Segment ASIA / PACIFIC fasst die Geschäfte mit allen Produktgruppen im Raum Asien, Australien und Ozeanien zusammen. Auch der asiatische Markt war in der ersten Jahreshälfte 2023 von einer eher rückläufigen Nachfrage betroffen. Insofern gab der Umsatz um -8 % auf Mio. € 25,6 (Vorjahr Pro Forma: Mio. € 27,9) nach. Das Segment-EBIT sank dabei auf Mio. € 3,8 nach Pro Forma Mio. € 5,6 im ersten Halbjahr 2022.

Vermögens,- Finanz- und Ertragslage

Bilanzentwicklung / Kapitalflussrechnung

Im Wesentlichen aufgrund der Akquisition der Geschäftsbereiche von Omnova und der Finanzierung über Fremdkapital erhöhte sich die Bilanzsumme des Konzerns von Mio. € 851,8 zum Jahresende 2022 auf Mio. € 1.086,9 zum 30. Juni 2023. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen dabei von Mio. € 341,8 zum Jahresende 2022 auf Mio. € 381,9 und die langfristigen Vermögenswerte von Mio. € 510,0 auf Mio. € 705,0. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2023 die kurzfristigen Schulden auf Mio. € 367,6 (31.12.2022: Mio. € 114,7) und die langfristigen Schulden auf Mio. € 313,2 (31.12.2022: Mio. € 311,0). Das Eigenkapital minderte sich auf 406,1 (31.12.2022: Mio. € 426,1). Aufgrund der erheblich gestiegenen Bilanzsumme gab die Eigenkapitalquote von 50,0 % zum Jahresende 2022 auf 37,4 % zum 30. Juni 2023 nach. Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich von Mio. € 152,8 auf Mio. € 381,0, was zu einem Verschuldungsgrad von 94 % (31.12.2022: 36 %) führt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2023 bei Mio. € 37,2 nach Mio. € 18,8 im Vorjahr. Durch den Erwerb der Omnova Geschäftsbereiche betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit Mio. € -242,4 nach Mio. € -21,2 im Vorjahr. Insofern beträgt der Free Cashflow in den ersten sechs Monaten 2023 Mio. € -205,2 nach Mio. € -2,4 im Vorjahr. Sämtliche genannten Beträge wurden bis zur vollständigen unabhängigen Bewertung bzgl. der Omnova Akquisition vorläufig bewertet.

Verkürzte Bilanz des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12. 2022	30.6. 2023
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte	341,8	381,9
Langfristige Vermögenswerte	510,0	705,0
Bilanzsumme	851,8	1.086,9
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden	114,7	367,6
Langfristige Schulden	311,0	313,2
Eigenkapital	426,1	406,1
Bilanzsumme	851,8	1.086,9

Das Working Capital stieg von Mio. € 142,6 zum Jahresende 2022 auf Mio. € 155,9 zum 30. Juni 2023. Die Covenants (finanzielle Kennzahlen mit Schwellenwerten, deren Einhaltung oder Nichteinhaltung überwacht wird) wurden zum Halbjahresbilanzstichtag eingehalten.

Ergebnis Konzern

Im ersten Halbjahr 2023 stellte sich bei den wichtigsten Rohstoffen des Konzerns eine stabile Preissituation ein. Insofern gab die Materialkostenquote von 51,5 % im Vorjahr leicht auf 50,9 % im Berichtszeitraum nach. Hingegen stiegen die Personalkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung von 22,1 % im Vorjahr auf 25,2 % im ersten Halbjahr 2023. Auch die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg überwiegend aufgrund Integrationskosten für die Omnova Geschäftsbereiche von 14,0 % im Vorjahr auf 16,5 % in den Monaten Januar bis Juni 2023. Insgesamt betrug die Aufwandspositionen Mio. € -394,4 nach Mio. € -369,2 im Vorjahr. Ausgehend von einer Gesamtleistung von Mio. € 425,9 (Vorjahr: Mio. € 421,1) und sonstigen betrieblichen Erträgen von Mio. € 3,8 (Vorjahr: Mio. € 3,4) gab somit das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) um -36 % auf Mio. € 35,3 (Vorjahr: Mio. € 55,2) nach. Die EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz) betrug 8,2 % nach 13,3 % im Vorjahr. Die Abschreibungen lagen unter anderem durch die Kaufpreisallokation (PPA) aus der Omnova Akquisition mit Mio. € -27,7 über dem Vorjahreswert von Mio. € -21,7. Insofern betrug das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) des Konzerns Mio. € 7,6 im ersten Halbjahr 2023 nach Mio. € 33,5 im Vorjahr. Im Verhältnis zum Umsatz lag die EBIT-Marge bei 1,8 % (Vorjahr: 8,1 %). Wegen der Brückenfinanzierung zum Erwerb der Omnova Geschäftsbereiche erhöhten sich die Zinsaufwendungen. So betrug das Finanzergebnis Mio. € -4,7 nach Mio. € -1,6 im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) minderte sich demnach um -91 % auf Mio. € 2,9 (Vorjahr: Mio. € 31,9). Abzüglich von Mio. € -6,9 (Vorjahr: Mio. € -9,5) Ertragsteuern und Minderheitenanteile von Mio. € 0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,0) ergibt sich ein Konzerngewinn von Mio. € -4,0 nach Mio. € 22,5 im Vorjahr.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18,8	37,2
Erwerb von Sachanlagevermögen	-18,8	-13,5
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2,3	-0,5
Erlöse / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,1	-
Erwerb von Unternehmen	0	-228,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,2	-242,4
Free Cashflow	-2,4	-205,2

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO GROUP SE mit ihren Segmenten ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems sowie der einzelnen Risikokategorien kann dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

		Schadensklasse				
		1	2	3	4	5
Eintrittswahrscheinlichkeit	5	G	M	H	H	H
	4	G	M	M	H	H
	3	G	G	M	M	H
	2	G	G	M	M	M
	1	G	G	G	M	M

Gegenüber dem Jahresende 2022 wurde in der Business Unit SURFACES ein geringes regulatorisches Risiko zusätzlich identifiziert, wohingegen ein Beschaffungsrisiko von Mittel auf Gering zurückgestuft wurde. In der Business Unit Profiles wurde ein zusätzliches geringes Finanzierungsrisiko identifiziert. Auf Gruppenebene wurde ein zusätzliches geringes Personalrisiko identifiziert, wohingegen ein geringes Zinsänderungsrisiko wegfiel.

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	T € 1.000 - T € 4.999
2	Spürbar	T € 5.000 - T € 9.999
3	Bedeutsam	T € 10.000 - T € 14.999
4	Erheblich	T € 15.000 - T € 19.999
5	Existenzbedrohend	> T € 20.000

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Sehr unwahrscheinlich	1 % - 15 %
2	Unwahrscheinlich	16 % - 40 %
3	Eventuell	41 % - 60 %
4	Wahrscheinlich	61 % - 85 %
5	Sehr wahrscheinlich	86 % - 100 %

Gesamtrisikoeinschätzung

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns stammen aus den Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft und den relevanten Branchen sowie den Beschaffungsmärkten. Während auf den Beschaffungsmärkten derzeit Stabilität vorherrscht, haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spürbar verschlechtert. So ist zum 30. Juni 2023 eine Erhöhung der Risikolage gegenüber dem Jahresende 2022 erkennbar.

Dennoch sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Risiken erkennbar, die den Weiterbestand des Konzerns gefährden könnten.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2023

Die Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung sind derzeit aufgrund der hohen Inflation und wirtschaftlicher Unsicherheiten ungünstig. Insbesondere in den wichtigen Absatzmärkten in Europa und in Nordamerika ist eine anhaltend schwache Nachfrage zu beobachten. Zudem belasten Einmalkosten im Zusammenhang mit der Omnova Akquisition sowie die Kaufpreisallokation (PPA) das Ergebnis. Insofern wurde ein Programm in den Bereichen Pricing, Personal, Einkauf, Operations und Working Capital zur Ergebnisverbesserung aufgelegt. Die erwarteten Potentiale daraus dürften jedoch für ein Erreichen der ursprünglichen Prognose für das EBIT von Mio. € 45 bis Mio. € 55 nicht mehr ausreichen. Zudem werden im zweiten Halbjahr 2023 Restrukturierungsaufwendungen anfallen. Insofern wird nun für das Geschäftsjahr 2023 mit einem EBIT im Bereich von Mio. € 20 bis Mio. € 30 gerechnet. Das EBIT adjusted (bereinigt um Akquisitions-

und Integrationskosten, die Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der Omnova Geschäftsbereiche und Kosten aus dem Restrukturierungsprogramm) soll im Bereich von Mio. € 45 bis Mio. € 55 liegen.

Alle Maßnahmen sollen dazu führen, dass ab dem Geschäftsjahr 2024 dauerhaft ein EBIT von über Mio. € 60 und ein EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern) über Mio. € 110 vor Sondereffekten erzielt werden.

Aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage wird auch der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 leicht unter der ursprünglichen Prognose von Mio. € 920 bis Mio. € 950 liegen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zu den Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf den Anhang verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2022	1.4.- 30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2022
Umsatzerlöse	202.067	223.078	415.114	428.753
Bestandsveränderungen	-657	-3.161	3.345	-4.258
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.476	739	2.621	1.433
Gesamtleistung	202.886	220.656	421.080	425.928
Materialaufwand	-104.804	-115.095	-217.043	-216.623
Personalaufwand	-46.376	-53.864	-93.134	-107.294
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.772	-37.290	-59.089	-70.487
Sonstige betriebliche Erträge	1.250	1.796	3.428	3.800
EBITDA	24.184	16.203	55.242	35.324
Abschreibungen	-10.890	-16.207	-21.742	-27.740
EBIT	13.294	-4	33.500	7.584
Finanzergebnis	-733	-2.289	-1.556	-4.728
EBT	12.561	-2.293	31.944	2.856
Ertragsteuern	-3.667	-5.416	-9.479	-6.937
Ergebnis der Periode vor Minderheiten	8.894	-7.709	22.465	-4.081
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	59	0	59
Konzerngewinn	8.894	-7.650	22.465	-4.022
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,57	-0,49	1,45	-0,26
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

Gesamtergebnisrechnung

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2023
Periodenergebnis	22.465	-4.081
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	0	-308
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	517	-2.176
darauf entfallene Etragsteuer	0	653
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	8.853	-3.619
Sonstiges Ergebnis	9.370	-5.450
Gesamtergebnis	31.835	-9.531
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	31.835	-9.486
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	-45

Bilanz

T€	31.12.2022	30.6.2023
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	117.752	96.778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.391	98.440
Vorräte	142.129	163.682
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	5.901	5.652
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.272	10.634
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.371	6.689
Kurzfristige Vermögenswerte	341.816	381.875
Sachanlagevermögen	251.193	282.641
Immaterielle Vermögenswerte	43.832	109.101
Nutzungsrechte	32.112	35.685
Geschäfts- oder Firmenwerte	161.979	258.157
Finanzanlagen	10	9
Langfristige Ertragsteuerforderungen	4.507	4.507
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	855	110
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.353	803
Aktive latente Ertragsteuern	14.202	14.032
Langfristige Vermögenswerte	510.043	705.045
	851.859	1.086.920

Bilanz

T€	31.12.2022	30.6.2023
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	9.510	216.024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.946	106.222
Vertragsverbindlichkeiten gem. IFRS 15	4	4
Ertragsteuerschulden	9.260	3.513
Kurzfristige Rückstellungen	6.021	5.220
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.939	5.262
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.012	31.410
Kurzfristige Schulden	114.692	367.655
Langfristige Finanzschulden	261.001	261.760
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	9.548	11.869
Rückstellungen (langfristig)	140	140
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	90	70
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15	15
Passive latente Ertragsteuern	40.299	39.338
Langfristige Schulden	311.093	313.192
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	262.580	271.494
Konzerngewinn	25.233	-4.022
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	426.074	405.733
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	340
Gesamtes Eigenkapital	426.074	406.073
	851.859	1.086.920

Kapitalflussrechnung

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2022	1.1.- 30.6. 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	31.944	2.856
Überleitung zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.500	18.845
Innenfinanzierung	45.444	21.701
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-26.627	15.495
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.817	37.196
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.255	-242.423
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	37.579	183.874
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.141	-21.353
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	73.056	117.752
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	313	379
Stand 30. Juni	108.510	96.778

Entwicklung des Eigenkapitals

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Other comprehensive income/ Sonstiges Ergebnis	Währungs- umrech- nungs- diffe- renzen	Andere Gewinn- rück- lagen	Konzern- gewinn	Nicht beherr- schende Anteils- eigner	Summe
1. Januar 2022	15.506	122.755	-2.264	-15.321	245.200	47.806	0	413.682
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	22.465	0	22.465
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	9.370	0	0	0	9.370
Dividendenzahlung SURTECO GROUP SE	0	0	0	0	-15.506	0	0	-15.506
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	47.806	-47.806	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-15	0	0	-15
30. Juni 2022	15.506	122.755	-2.264	-5.951	277.485	22.465	0	429.996
1. Januar 2023	15.506	122.755	-1.245	-13.675	277.500	25.233	0	426.074
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	-4.022	-59	-4.081
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-308	-5.156	0	0	14	-5.450
Dividendenzahlung SURTECO GROUP SE	0	0	0	0	-10.854	0	0	-10.854
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	25.233	-25.233	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	385	385
30. Juni 2023	15.506	122.755	-1.553	-18.831	291.878	-4.022	340	406.073

Segmentberichterstattung

Umsatzerlöse

T€	Surfaces	Edgebands	Profiles	North America	Asia / Pacific	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2023							
Außenumsatz	142.336	78.820	73.115	108.854	25.628		428.753
Konzerninnenumsatz	-7.507	-642	-205	-	-	-8.354	
Gesamtumsatz	149.843	79.462	73.320	108.854	25.628	-8.354	428.753
1.1.-30.6.2022*							
Außenumsatz	164.804	90.358	80.563	51.467	27.922		415.114
Konzerninnenumsatz	-5.648	-2.428	-32	-	-	-8.108	
Gesamtumsatz	170.452	92.786	80.595	51.467	27.922	-8.108	415.114

Segmentergebnis

T€	Surfaces	Edgebands	Profiles	North America	Asia / Pacific	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2023							
EBIT	-1.711	9.436	6.829	-6.265	3.828	-4.533	7.584
1.1.-30.6.2022*							
EBIT	9.712	10.881	9.391	4.409	5.608	-6.501	33.500

* Für Business Units Pro-Forma

Segmentberichterstattung

Nach regionalen Märkten

Umsatzerlöse

T€	Surfaces	Edgebands	Profiles	North America	Asia / Pacific	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2023						
Deutschland	39.112	15.906	35.128	-	-	90.146
Restliches Europa	99.817	34.775	37.835	95	-	172.522
Amerika	1.143	25.316	14	95.302	190	121.965
Asien, Australien, Sonstige	2.264	2.823	138	13.457	25.438	44.120
	142.336	78.820	73.115	108.854	25.628	428.753

1.1.-30.6.2022*

Deutschland	47.548	18.045	40.304	-	-	105.897
Restliches Europa	113.400	42.021	39.671	-	-	195.092
Amerika	1.754	26.927	3	51.391	335	80.410
Asien, Australien, Sonstige	2.102	3.365	585	76	27.587	33.715
	164.804	90.358	80.563	51.467	27.922	415.114

* Für Business Units Pro-Forma

KONZERNANHANG

Grundlagen

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Der Unternehmensgegenstand der Unternehmen der SURTECO Gruppe ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis.

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2022 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2022. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2023.

Es werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs

Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet. Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 28. Februar 2023 erwarb die SURTECO North America, Inc. von der OMNOVA Solutions Inc. im Zuge eines Share Deals 100 Prozent der Anteile und Stimmrechte an der OMNOVA Engineered Surfaces Inc. in Thailand, Rayong und erlangt dadurch Beherrschung über die Gesellschaft. Weiterhin wurden im Zuge eines Asset Deals sämtliche Vermögenswerte und Produktionsmitarbeiter von vier US-amerikanischen Standorten der OMNOVA Solutions Inc. übernommen.

In den im Erwerbszeitpunkt erworbenen identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden sind Inputs (eine Hauptverwaltung in Thailand, mehrere Fabriken in USA und Thailand, patentierte Technologien, Sachanlagen, Vorräte und Kundenbeziehungen), Produktionsprozesse und eine organisierte Belegschaft enthalten. Die SURTECO folgert daher, dass die erworbenen Inputs und Prozesse zusammen wesentlich zur Fähigkeit beitragen, Erträge zu erwirtschaften. Die SURTECO ist zu dem Schluss gekommen, dass sowohl die erworbene thailändische Gesellschaft als auch die erworbenen amerikanischen Vermögenswerte Geschäftsbetriebe im Sinne des IFRS 3 sind.

Aufgrund der Transaktion hat die SURTECO die Möglichkeit, ihr Produktportfolio zu erweitern. Zudem wird erwartet, dass der Erwerb der SURTECO durch den Zugang zum Kundenstamm von OMNOVA insbesondere in den USA erhebliche Marktanteile in den Geschäftsfeldern Laminates and Films (LF) und Coated Fabrics (CF) verschafft. Die SURTECO erwartet außerdem Kostensenkungen aufgrund von Skaleneffekten.

Die im Erwerbszeitpunkt vorläufig übertragene Gegenleistung setzt sich zusammen aus einem Basiskaufpreis von Mio. € 240,1 und einer, auf Grundlage vorläufiger Werte ermittelten Kaufpreisanpassung von in Summe Mio. € 15,8. Die vom Verkäufer vorgeschlagene Kaufpreisanpassung unterliegt derzeit der Überprüfung durch SURTECO.

Bei der SURTECO Group sind zum Stichtag mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten (Transaktionskosten) von Mio. € 5,1 angefallen. Diese Kosten sind in den Verwaltungsaufwendungen erfasst.

Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Stichtag 30. Juni 2023 zusammengefasst:

Mio. €	
Sachanlagen	72,0
Immaterielle Vermögenswerte	73,4
Vorräte	40,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,2
Sonstige Vermögenswerte	0,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	-5,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-14,5
Passive latente Steuern	-1,9
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	207,9

Sämtliche genannten Beträge wurden bis zu einer vollständigen unabhängigen Bewertung vorläufig bewertet. Gleiches gilt für latente Steuern.

Wenn innerhalb eines Jahres vom Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs angepasst.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert ermittelt sich wie folgt:

Mio. €	
Übertragene Gegenleistung (vorläufig)	256,0
Beizulegender Zeitwert der identifizierbaren Nettovermögenswerte	207,9
Geschäfts- oder Firmenwert	48,0

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Qualifikation der Belegschaft von OMNOVA sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in die SURTECO Group. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig.

Am 9. März 2023 gründete die polnische Tochtergesellschaft Döllken Sp.z.o.o. zusammen mit einem Geschäftspartner das Gemeinschaftsunternehmen Döllken SusPro. Döllken Sp.z.o.o. hält eine Beteiligungsquote von 55 %. Das gegründete Unternehmen ist in der Herstellung von Holzprofilen tätig und erweitert die Produktpalette des Segment Profiles.

Segmentberichterstattung

Ab dem Geschäftsjahr 2023 erfolgt die Steuerung des Unternehmens und damit auch die Segmentberichterstattung über die neuen Segmente "Surfaces", "Edgebands" und "Profiles", die die Regionen Europa und Südamerika beinhalten, sowie über die regionalen Segmente "North America" und "Asia / Pacific". Die Segmente werden gesellschaftsübergreifend anhand der Absatzmärkte organisiert. So finden sich in Surfaces alle Oberflächenaktivitäten inklusive Melaminkanten

in Europa und Südamerika wieder. Das Segment Edgebands bündelt in diesen Regionen die Aktivitäten mit Kunststoffkantenbändern während sich Profiles auf Sockelleisten und technische Profile konzentriert. Die regionalen Segmente umfassen unabhängig von den Produkten alle Aktivitäten auf den jeweiligen geografischen Märkten.

Im Rahmen des anlassbezogenen ("triggering events") Werthaltigkeitstests (Impairmenttest) sind die Geschäfts- oder Firmenwerte den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen den operativen Geschäftsbereichen.

Bei allen der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Finanzschulden

Die Finanzschulden beinhalten im Wesentlichen die in den Geschäftsjahren 2017 und 2022 aufgenommenen Schuldscheindarlehen in Höhe von aktuell T€ 225.000 sowie der Brückenfinanzierung zum Erwerb der Omnova Akquisition in Höhe von T€ 200.000. Diese sind in Tranchen unterschiedlicher Laufzeiten von bis zu zehn Jahren gegliedert. Die Zinssätze liegen in einer Bandbreite von 1,536 % bis 6,033 %.

Die Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

T€	31.12. 2022	30.06. 2023
Lfr. Finanzschulden ggü. Finanzinstituten	237.363	235.537
Lfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	23.638	26.223
Lfr. Finanzschulden	261.001	261.760

T€	31.12. 2022	30.06. 2023
Kfr. Finanzschulden ggü Finanzinstituten	3.599	209.555
Kfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	5.911	6.469
Kfr. Finanzschulden	9.510	216.024
Finanzschulden	270.511	477.784

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der verkürzten Bilanz und der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erläuterungen der wesentlichsten Änderungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022

Die Hauptversammlung der SURTECO GROUP SE beschloss am 7. Juni 2023, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von € 0,70 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 10.854.011,70 war am 12. Juni 2023 zahlbar. Die Hauptversammlung beschloss ferner eine Einstellung in die Gewinnrücklage von € 520.536,15.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 28. Juli 2023 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 28. Juli 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen, 28. Juli 2023

Der Vorstand

Wolfgang Moyses

Andreas Pötz

Ermittlung der Kennzahlen

EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialaufwandsquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalaufwandsquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Q2

Ansprechpartner

Martin Miller
Investor Relations und Pressestelle
T: +49 8274 9988-508
F: +49 8274 9988-515
ir@surteco.com
www.surteco.com

SURTECO GROUP SE
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR
ISIN: DE0005176903



SURTECO